

Installation PTV Business Connector for SAP

(Kurzanleitung)

Knowledge Base

Date: 2018-02-15
Version: 0.0.1
Author: PTV Group
Status: In Progress

Inhalt:

1. Dokument-Versionen	3
2. Hinweis	3
3. Voraussetzungen	4
3.1. Vertraglich festgelegter Lizenzumfang	4
3.2. Zugang zu PTV xServern	4
3.3. SAP-System	4
3.4. SAPGUI	4
4. Zusammenfassung	4
5. Bereitstellung der benötigten Transporte	4
6. Importieren der Transporte	5
7. Anlegen der benötigten Ports	5
8. Customizing	5
9. Test	5
10. Auslieferungsumfang	5

1. Dokument-Versionen

Version 0.0.1 5. September 2017 überarbeitet von PTV Group

2. Hinweis

Dieses Dokument enthält vertrauliche und/oder geschützte Informationen. Jede Weitergabe in Teilen oder als Ganzen bedarf der Zustimmung des Autors.

3. Voraussetzungen

3.1. Vertraglich festgelegter Lizenzumfang

Über den vorab festgelegten Lizenzumfang werden die auszuliefernden Umfänge definiert.

3.2. Zugang zu PTV xServern

Die geografischen Dienste der PTV können über On-Premis-Server oder Cloud-Dienste konsumiert werden. Auch diese müssen entsprechend den auszuliefernden Umfängen erreichbar sein.

3.3. SAP-System

Mit SAP Netweaver (ab 7.31 SP4) kann die Installation ohne weitere Vorarbeiten vorgenommen werden. Niedrige Release-Stände und spezielle SAP-Lösungen müssen vorab gesondert geprüft werden.

3.4. SAPGUI

Soll eine Kartendarstellung mit SAP Visual Business realisiert werden, so ist die SAPGUI mit der entsprechenden Erweiterung für SAP Visual Business zu benutzen – sofern das relevante SAP-System SAP Visual Business nicht server-seitig ausführt.

4. Zusammenfassung

Im Folgenden wird die Installation des PTV Business Connectors for SAP in einem Umfang dargestellt, der einen SAP-Basis-Administrator in die Lage versetzt, die Konnektoren in einem lauffähigen Zustand in ein SAP-System einzubringen. Entsprechendes Wissen und die Verfügbarkeit der nötigen Transaktionen – mit geeigneten Berechtigungen – wird vorausgesetzt.

Die Installation besteht im Wesentlichen aus drei Schritten:

1. Bereitstellung Transporte
2. Importieren Transporte
3. Anlegen von Ports

5. Bereitstellung der benötigten Transporte

Die Transportdateien können bei der PTV unter dem Link [https://webshare.abatgroup.de/PTV_Business_Connector_\[Kundenname\]/](https://webshare.abatgroup.de/PTV_Business_Connector_[Kundenname]/) heruntergeladen werden.

Sollten passende Zugangsdaten noch nicht vorhanden sein, können diese unter support.de@xserver.ptvgroup.com angefordert werden.

Die Anzahl und der Inhalt der Transporte basiert auf dem vertraglich festgelegten Funktionsumfang. Eine grobe Übersicht der ausgelieferten Objekte ist am Ende des Dokuments angefügt.

6. Importieren der Transporte

Die Transporte sind in der mitgelieferten Transportreihenfolge in das SAP-System einzuspielen. Gegebenenfalls sind entsprechende Vorgaben zu machen, um unpassenden Komponentenversionen etc. zu erlauben.

Im Allgemeinen wird es zu Warnungen beim Import kommen, die aber keine Einschränkungen der Funktionsfähigkeit bedeuten. Gewissenhafte Kontrolle wird jedoch erwartet. Für eventuelle Rückfragen steht der PTV-Support unter support.de@xserver.ptvgroup.com bereit.

7. Anlegen der benötigten Ports

Für jeden Technischen Konnektor muss ein eigener Port im SAP-System angelegt werden. Über diese Ports findet die Kommunikation mit den einzelnen PTV xServern statt.

Mit den Transporten wird eine detaillierte Anleitung für die Einrichtung der Ports ausgeliefert. Diese enthält unter anderem Vorschläge zur Namenskonvention für die Ports.

Es werden minimal drei Ports (jeweils für Karten, geografische Kodierungen und Streckenberechnungen) erforderlich.

8. Customizing

Für die Nutzung der Konnektoren müssen lediglich die Ports je zu konsumierenden PTV xServer im SAP bekanntgemacht werden. Dafür sind passenden Pflegen im Auslieferungsumfang enthalten. Die vorzunehmenden Einstellungen sind minimal: je xServer ist dessen Name auszuwählen und dem entsprechenden SAP-Port zuzuweisen.

9. Test

Für Smoke-Tests wird zu jedem PTV xServer (aka SAP Port) ein geeigneter Test-Report ausgeliefert.

Entsprechend der technischen Ausprägung der Technischen Konnektoren kann mit der Web-Service-Laufzeit-Umgebung der SAP ein erweitertes Test- und Überwachungsszenario eingerichtet werden.

10. Auslieferungsumfang

1. Namensraum
2. Hauptpaket
3. Unterpakete
 - a. Je Konnektor
 - b. Für Lösungen
 - c. Für allgemeine Zwecke

Aus technischer Sicht (variiert mit dem vertraglich lizenzierten Funktionsumfang):

- DDIC
- Service Consumer
- Klassen
- Ausnahmeklassen
- Report
- Funktionsgruppen
- Transaktionen
- BSPs